

Modulbeschreibung 36-DM-M1 Multirationales Management in Diakonie und Sozialwirtschaft

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und
Theologie/Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft

Version vom 18.03.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/362899156>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

36-DM-M1 Multirationales Management in Diakonie und Sozialwirtschaft

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft

Modulverantwortliche*r

Es wurden noch keine Modulverantwortlichen benannt

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

8 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul legt Grundlagen dafür, dass Diakonie als produktives soziales System, als hybride Organisation und als Branche wahrgenommen wird, in denen multirationale, d.h. theologische, ökonomische und weitere fachliche Perspektiven aufeinandertreffen und interdisziplinäre Leitung und Kooperation notwendig sind.

Wahrnehmen und Verstehen:

- Management auf der Grundlage diakonierelevanter Unternehmens- und Organisationstheorien verstehen
- Diakonie und Sozialwirtschaft als von Multi-Rationalität geprägte, hybride Organisationen verstehen
- Die relevanten theologischen und wirtschaftswissenschaftlichen Paradigmen in ihrem Rationalitäts- und Wissenschaftsverständnis verstehen

Konzeptionelle Kompetenz:

- Bewusstsein von widersprüchlichen Anforderungen an die Organisation entwickeln, Tiefenstrukturen der Vermittlung zwischen professionellen Perspektiven (er)kennen

Lehrinhalte

- Einführung in das St. Galler Management-Modell
- Konzept multirationales Management
- Theorie hybrider Organisation
- Theologische Wirklichkeitswahrnehmung u. ökonomische Wirklichkeitswahrnehmung

Empfohlene Vorkenntnisse

—

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr ¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Multirationales Management in Diakonie und Sozialwirtschaft <i>Die Veranstaltung gliedert sich in folgende Einheiten:</i> ○ Einführung in das St. Galler Management-Modell, ○ Konzept multirationales Management ○ Theorie hybrider Organisation ○ Theologische Wirklichkeitswahrnehmung ○ Ökonomische Wirklichkeitswahrnehmung <i>mit unterschiedlichen Lehrenden und Lehrformaten (Kurzvorlesungen, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten z.T. mit Präsentationen, vorbereitende Lektüre). Das Programm wird gesondert bekannt gegeben.</i>	Seminar	WiSe	240 h (60 + 180)	8 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Multirationales Management in Diakonie und Sozialwirtschaft (Seminar) <i>Studienleistungen im weiterbildenden Masterstudiengang Diakonienmanagement dienen</i> ○ der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung und haben einübenden und vertiefenden Charakter; ○ dem Nachweis einer hinreichenden Teilnahme im Umfang von grundsätzlich 80 % an den jeweiligen Veranstaltungen / Terminen und ○ der Vorbereitung auf die Modulprüfung in Form von entsprechenden Übungsaufgaben.	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in <i>Die Prüfung wird grundsätzlich von zwei prüfungsberechtigten Personen abgenommen und bewertet. Die Personen werden gesondert bekannt gegeben.</i>	Hausarbeit	1	-	-

Legende

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genauereres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen